

Aufbaucurriculum: Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StrRehaG, GUV, BG) war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische Gutachter in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der zweite Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Teil 1: Grundlagenseminar; Teil 3: Fallkolloquium), die psychologische und ärztliche Fachkollegen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach dem Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen. Es ist eine Fortsetzung und Vertiefung des von der Bundesärztekammer übernommenen Fortbildungscurriculums „Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“. Es ist durch Fallvignetten, praktische Übungen und der Arbeit in Kleingruppen praxisnah ausgerichtet und soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern regen Austausch ermöglichen und sie darin unterstützen, klinische Gutachten zu Fragen nach Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen

Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 21. September 2011

16.00 Uhr –16:30 Uhr

Einführung, Vorstellung der Teilnehmer
Ferdinand Haenel

16:30 Uhr - 18.15 Uhr

Beziehungsgestaltung, Gesprächsführung
Doris Denis

Samstag, 22. September 2011

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Sozialmedizinische Grundbegriffe
Doris Denis

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr

**Fallvignette I BG-Kasuistik:
Übung zur Exploration**
Doris Denis, Ferdinand Haenel

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr - 15.00 Uhr

**Fallvignette I BG-Kasuistik:
Übung zur Abfassung
Fallvignette II BG-Kasuistik:
Übung zur Exploration**
Doris Denis, Ferdinand Haenel

15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr - 17.00 Uhr

**Fallvignette II StrRehaG-Kasuistik:
Übung zur Abfassung**
Doris Denis, Ferdinand Haenel

Sonntag, 23. September 2011

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Fallvignette III StrRehaG-Kasuistik / Übung zu sozialmedizinischen Grundbegriffen
Ferdinand Haenel

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr

Besondere Gesprächssituationen
Ferdinand Haenel

12.30 Uhr – 13.15 Uhr

Klärung von Fragen, Evaluation
Doris Denis, Ferdinand Haenel

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Zertifizierung mit 16 Punkten
bei der Berliner
Psychotherapeutenkammer
beantragt**

Referenten

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin (bzfo). Leiter der Tagesklinik bzfo/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Zielgruppen

- Ärzte und psychologische Psychotherapeuten, die das Grundlagenseminar „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolviert haben sowie solche, die praktische gutachterliche Erfahrungen gesammelt haben.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Literatur:

Haenel F, Wenk-Ansohn M. Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren. Beltz Verlag Weinheim 2005.

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG. In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Organisatorische Hinweise

Termin

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. September 2012
(Anmeldeschluss: 10. August 2012)

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

Frühbucher bis 29.02.2012: **380,00 €** (inkl. 19% USt)
ab 01.03.2012 : **410,00 €** (inkl. 19% USt)

Die Seminargebühr ist incl. Seminarunterlagen sowie einem 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Petra Derksen
- Gutachtercurriculum -
Mariannenstr.25
12209 Berlin
Tel.: 0176-64329475
E-Mail: sozrechtgut@web.de

Kontoverbindung:

Dr. Doris Denis
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BLZ 30060601, Konto-Nr. 0105764580

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Teilnehmeranzahl : mindestens 25, maximal 35

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig.

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und Psychotherapeuten

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht

Teil 2: Aufbaucurriculum für Fortgeschrittene

21.-23. September 2012

empfohlen von:

